

# Inhalt

Vorwort.....	11
<b>1 Einleitung: Die neuen Medien seit Gutenberg. Empirie und Theorie ihrer Geschichtsschreibung .....</b>	<b>13</b>
1.1 Neue Medien.....	13
1.2 Medien und Geschichte.....	22
1.3 Theorien – Modelle – Ansätze in der Mediengeschichte.....	34
<b>2 Entstehung und Verbreitung neuer Medien .....</b>	<b>46</b>
2.1 Begriffs-, Vor und Frühgeschichte der neuen Medien.....	46
2.1.1 Die Presse vor Gutenberg.....	46
2.1.2 Filmische Medien vor den Gebrüdern Lumière.....	49
2.1.3 Hörfunk + Fernsehen = Rundfunk.....	52
2.1.4 Von Netzen, Computern und Internet.....	54
2.2 Erfindung und Weiterentwicklung der neuen Medien.....	66
2.2.1 Kopier- und Satztechniken: die Presse .....	66
2.2.2 Aufzeichnung und Wiedergabe: die Entwicklung des modernen Films.....	72
2.2.3 Entwicklung der Infrastrukturen: von der Telekommunikation zum digitalen Netz.....	76
2.2.4 Anfänge der Rundfunktechnik: von drahtloser Telegrafie zum elektronischen Fernsehen..	89
2.3 Verbreitung der Neuen Medien .....	96
2.3.1 Kultur, Post und Politik: die Ausbreitung der Presse.....	96
2.3.2 Quantität und Organisation: der Filmmarkt .....	104
2.3.3 Ein neues Leitmedium: der Rundfunkmarkt quantitativ..	114
2.3.4 Der jüngste Siegeszug: moderne Telekommunikations- und Computertechnik .	119
<b>3 Ausdifferenzierung und Entwicklung neuer Medien .....</b>	<b>130</b>
3.1 Ausdifferenzierung der Pressemedien.....	131
3.1.1 Nichtperiodische neue Medien: Flugblätter, Flugschriften und „Neue Zeitungen“ .....	131
3.1.2 Neue Medien mit größeren Erscheinungsintervallen: Kalender, Messrelationen, Zeitschriften .....	133
3.1.3 Neue Medien mit kürzeren Erscheinungsintervallen: von den Avisen zur Tagespresse.....	145
3.2 Ausdifferenzierung des Films .....	166
3.2.1 Dokumentarische Formen und ihre Marginalisierung.....	166

3.2.2	Mediale Wenden: Spielfilm und Kino .....	170
3.3	Die politische und inhaltliche Ausdifferenzierung der Rundfunksysteme .....	184
3.3.1	Rundfunksysteme idealtypisch: staatlich, privatrechtlich, öffentlich-rechtlich.....	184
3.3.2	Nationale Rundfunkpolitiken .....	188
3.3.3	Die Ausdifferenzierung zu einem attraktiven Programmmedium .....	204
3.4	Ausdifferenzierung telekommunikativer und multimedialer Angebote .....	214
3.4.1	Nachrichtenagenturen: Inhalte in den Netzwerkmedien..	214
3.4.2	Die aufgegeben Alternative: das Telefon als Programmmedium .....	221
3.4.3	Moderne Soziale Netzwerke und Software.....	222
<b>4</b>	<b>Erfolgsfaktoren neuer Medien .....</b>	<b>237</b>
4.1	Voraussetzungen und Faktoren des Presseerfolgs .....	237
4.1.1	Alphabetisierung, Verkehr, Information und Unterhaltung .....	237
4.1.2	Ökonomischer Nutzen – ökonomisches Kalkül.....	253
4.2	Voraussetzungen und Faktoren des Filmerfolgs .....	261
4.2.1	Die Ökonomie des Vertriebs: vom ambulanten Gewerbe zur ortsfesten Größe (und zurück?) .....	261
4.2.2	Die Ökonomie der Produktion: langfristige Verteuerung, stets am Rande des Ausfallrisikos.....	268
4.3	Voraussetzungen und Faktoren des Rundfunkerfolgs .....	271
4.3.1	Ökonomische Faktoren, Preisverfall und „Kostenteilung“ .....	272
4.3.2	Leistungssteigerung, Zusatznutzen, Standardisierung .....	281
4.4	Voraussetzungen und Faktoren des Erfolgs analoger und digitaler Netzwerkmedien .....	286
4.4.1	Leistungssteigerung und Preisverfall .....	286
4.4.2	Standardisierung und Netzwerklogik .....	303
4.4.3	Vereinfachung der Bedienung .....	308
4.4.4	Sogenannte Killerapplikationen .....	312
4.4.5	Zwischen Telekommunikations- und Internet-Ökonomie .....	318
<b>5</b>	<b>Reaktionen und Wirkungen.....</b>	<b>337</b>
5.1	Reaktionen auf neue und alte Pressemedien.....	337
5.1.1	Erwartungen, Vorbehalte, Regelungssysteme.....	337
5.1.2	Autoritäre und konservative Regimente.....	340

5.1.3	Libérale und demokratische Regime .....	349
5.1.4	Totalitäre Regime .....	353
5.2	Gesellschaftliche und politische Reaktionen auf den Film .....	355
5.2.1	Lerneffekte und Diskussionen .....	355
5.2.2	Von der Subsumtion zum speziellen Filmrecht .....	360
5.3	Wirkungen: alte und neue Funktionen des Rundfunk .....	367
5.3.1	Unterhaltung und Information .....	367
5.3.2	Die Zeitstrukturierung .....	371
5.3.3	Internationale Rundfunkpolitik und „free flow of information“ .....	374
5.4	Auswirkungen der Existenz der Netzwerkmedien .....	379
5.4.1	Erwartungen und Vorbehalte .....	379
5.4.2	Das Großsystem synchronisiert die Welt .....	385
5.4.3	Das Dispositiv bestimmt die Benimmregeln .....	388
5.4.4	Politische Reaktionen auf die Netzwerkmedien .....	393
<b>6</b>	<b>Zusammenfassende und weiterführende Betrachtungen ..</b>	<b>403</b>
6.1	Ursachen der Ausdifferenzierung der neuen Medien .....	403
6.1.1	Das evolutionstheoretische Modell: Mediendifferenzierung als zirkulärer Prozess .....	404
6.1.2	Das diffusionstheoretische Modell: Phasen der Mediendifferenzierung .....	419
6.2	Die Wirkung der neuen Medien .....	433
6.2.1	Ambivalent: die Wirkung der Inhalte .....	433
6.2.2	Häufig missverstanden: Riepls Gesetz .....	438
6.2.3	Weitreichend: sozialer Wandel als Wirkung der Existenz .....	443
<b>7</b>	<b>Anhang .....</b>	<b>456</b>
7.1	Verzeichnis der wichtigeren Abkürzungen .....	456
7.2	Literatur .....	459
7.2.1	Periodika .....	459
7.2.2	wichtigere Internetquellen .....	459
7.2.3	Lexika, Handbücher .....	460
7.2.4	Monographien, Sammelbände, Zeitschriftenaufsätze .....	461
7.3	Register .....	487
7.3.1	Personenregister .....	487
7.3.2	Medienregister (Einzelmedien und Institutionen) .....	492
7.3.3	Sachregister .....	497

## Abbildungen

Abbildung 1-1: Medieninklusion bedingt Medienkompetenz.....	21
Abbildung 1-2: Kommunikationsgeschichte als Oberbegriff (1) .....	26
Abbildung 1-3: Mediengeschichte als Oberbegriff .....	26
Abbildung 1-4: Kommunikationsgeschichte als Oberbegriff (2) .....	27
Abbildung 1-5: Das mediale Dispositiv.....	35
Abbildung 2-1: Nadel- und Zeiger-Telegraf (stark vereinfacht) .....	77
Abbildung 2-2: Distributed communications networks .....	87
Abbildung 2-3: Messrelationen (1583-1648).....	98
Abbildung 2-4: Preetitel (Ausgaben) in Deutschland (17.-21. Jh.) .....	99
Abbildung 2-5: kumulierte Zeitungsauflage in Deutschland (17.-21. Jh.) ...	102
Abbildung 2-6: Kinos und Kinobesuch in Deutschland (1900-1939).....	107
Abbildung 2-7: Filmproduktion in Deutschland (1895-1914).....	108
Abbildung 2-8: Filmproduktion in Deutschland (1919-1945).....	109
Abbildung 2-9: Kinobesuch/ Fernsehkonzessionäre in der Schweiz (1931-2010).....	111
Abbildung 2-10: Kinobesuch/ Fernsehhaushalte in Deutschland (1950-2010).....	112
Abbildung 2-11: Marktanteile inländischer Filme (1923-2010) .....	113
Abbildung 2-12: Rundfunkteilnehmer in Tausend (1924-1941).....	116
Abbildung 2-13: Telegramme je 100 Einwohner und Jahr (1860-1910) .....	121
Abbildung 2-14: Entwicklung der Internet-Hosts (1969-2011).....	126
Abbildung 2-15: Onlinenutzer: deutschland- und weltweit in Mio. (1995-2011) .....	127
Abbildung 3-1: Von der Zensur im Vormärz zur „Zensur“ im Internet.....	225
Abbildung 3-2: Rechtsextreme deutsche Homepages im Internet (1997-2010) .....	228
Abbildung 4-1: Anzeigeneinnahmen (1780-2010) .....	261
Abbildung 4-2: Filmrefinanzierung (1980-2010) .....	267
Abbildung 4-3: Filmfinanzierung in Deutschland (um 1990) .....	271
Abbildung 4-4: Radiogeräte, Preise (1958-2005) .....	277
Abbildung 4-5: Fernsehgeräte, Preise (1958-2010) .....	278
Abbildung 4-6: Video, Gerätepreise (1975-2010).....	280
Abbildung 4-7: Minuten-Sendekosten der ARD (1970-2000).....	281
Abbildung 4-8: Telegrammkosten für 20 Worte, weiteste Entfernung (Deutschland: 1849-1900) .....	288
Abbildung 4-9: Fax-Geräte, Preise (1990-2005) .....	289
Abbildung 4-10: Mobiltelefon, Gerätepreise (1985-2010).....	290
Abbildung 4-11: Übermittlungskosten 2000: 20 Wörter von Deutschland nach Österreich (in DM) .....	291
Abbildung 4-12: Moores Gesetz in der CPU-Produktion (1971-2012).....	298

Abbildung 4-13: PC, Gerätepreise (1980-2008).....	301
Abbildung 4-14: Taschenrechner, Gerätepreise (1975-2000).....	302
Abbildung 4-15: Verbreitung der Internetzugangsgeschwindigkeit in Deutschland (1997-2011) .....	303
Abbildung 4-16: Marktanteile (weltweit) der Internet-Browser (1996-2011) .....	306
Abbildung 4-17: Textbasierte Menüsteuerung und GUI-Steuerung.....	310
Abbildung 4-18: Telefonate, Telegramme, Briefzustellung (1876-1941) .....	316
Abbildung 4-19: Dotcom-Sterben (2000-2002).....	327
Abbildung 4-20: Google, Umsatz- und Gewinnentwicklung (1999-2011)..	336
Abbildung 5-1: Von Hay's Office abgelehnte Filme (1935-1945) .....	364
Abbildung 5-2: FSK-Freigaben (1958-1984) .....	366
Abbildung 5-3: Zeitnutzung des Radio (1931-2012).....	372
Abbildung 5-4: Zeitnutzung des Fernsehens (1964-2011) .....	373
Abbildung 5-5: Zeitsignalegeber mittels Präzisionsuhr.....	386
Abbildung 6-1: Zirkuläre Prozesse der Medienentwicklung .....	406
Abbildung 6-2: Der kulturelle Diskurs über Medien .....	407
Abbildung 6-3: Politisch-legislative Reaktionen auf neue Medien .....	408
Abbildung 6-4: Technischer Kreislauf der Medienentwicklung .....	411
Abbildung 6-5: Ökonomischer Kreislauf der Medienentwicklung.....	417
Abbildung 6-6: Lebenszyklus neuer Medien.....	430

## Tabellen

Tabelle 2-1: Verschiedene Zahlensysteme.....	62
Tabelle 2-2: Zwei Versionen des Morse-Alphabets.....	78
Tabelle 2-3: Steigerung der Druckschriftenproduktion im alten Reich (15.-18. Jh.).....	97
Tabelle 2-4: Zeitschriftengründungen im 18. Jahrhundert .....	98
Tabelle 2-5: Titel der Tagespresse (1952-2000) .....	101
Tabelle 2-6: Kumulierte Gesamtauflage der Tagespresse in 1.000 (1952-2004/5) .....	103
Tabelle 2-7: Zeitungen weltweit (1970-2010).....	103
Tabelle 2-8: Kinosäle und Filmproduktion weltweit (1920-1960) .....	105
Tabelle 2-10: Kinotheater, Kinobesuch, Sitzplätze (1965-2000).....	110
Tabelle 2-11: Radio- und Fernsehgeräte weltweit (1970-1997) .....	114
Tabelle 2-12: Rundfunkgerätelizenzen (1959-1995) .....	117
Tabelle 2-13: Fernsehgeräte in den USA (1945-2012) .....	119
Tabelle 2-14: Fernsehgerätelizenzen/ Gebührenzahler/ TV-Haushalte (1959-2010) .....	119
Tabelle 2-15: Telegrafennetz (1875-1905) .....	120

Tabelle 2-16: Berliner Telefonanschlüsse (1881-1917) .....	121
Tabelle 2-17: Mobiltelefone in Tausend (1986-2010) .....	122
Tabelle 2-18: geschätzte Computerverbreitung (1950-2011) .....	124
Tabelle 2-19: geschätzte PC-Verbreitung in Millionen (1988-2004) .....	124
Tabelle 2-20: Onlinenutzung in Deutschland (1997-2012).....	128
Tabelle 3-1: Deutsche Parteizeitungen (1854-1932).....	154
Tabelle 3-2: Prüfkriterien für Rundfunksysteme .....	186
Tabelle 3-3: Entwicklung der Konzentrationsregeln in den USA (1934-2004) .....	192
Tabelle 3-4: Schwarzhörer-Verurteilungen (1939-1942).....	198
Tabelle 3-5: Radio-Formate (Auswahl) .....	212
Tabelle 3-6: Programm des „Telefon-Boten“ in Budapest vom 12.9.1897 ..	222
Tabelle 3-7: Soziale Netzwerke .....	229
Tabelle 4-1: geschätzte Lesefähigkeit in Deutschland (1500-1871).....	238
Tabelle 4-2: Postbeförderungszeiten (15.-19. Jh.).....	240
Tabelle 4-3: Verkaufspreise für religiöse Literatur (15.-16. Jh.).....	254
Tabelle 4-4: Reichweitensteigerung beim Telefon (1876-1915).....	286
Tabelle 4-5: Kosten von „Supercomputern“ (1908-1985) .....	292
Tabelle 4-6: Preisverfall von Rechenzeit (ca. 1950-1974) .....	293
Tabelle 4-7: Preisentwicklung und Rechenleistung von PCs (1977-2012)...	294
Tabelle 4-8: Rechenleistung von „Supercomputern“ (1908-2012).....	296
Tabelle 4-9: Eisenbahnstreckennetz (1840-1996) .....	313
Tabelle 4-10: Deregulierung der Telekoms.....	323
Tabelle 4-11: Verkaufs- und Verlagserlös „Zweite Hand“ (2000) (ohne red. Herstellungskosten) .....	330
Tabelle 4-12: Druck- und E-Abo-Erlöse „Der Spiegel“/ „Die Zeit“ (2012)..	332
Tabelle 5-1: Prüfkriterien für Pressesysteme .....	339
Tabelle 5-2: Prüfkriterien für die Filmkontrolle .....	358
Tabelle 5-3: Rating der Kino-Filme in den USA (1968-1990).....	365
Tabelle 5-4: Überseerundfunk/ Kurzwellenfunk (1927-1953).....	375
Tabelle 5-5: Prüfkriterien für die Multimediakontrolle.....	397
Tabelle 6-1: Adaption, Exaptation und Ausdifferenzierung; Invention, Innovation und Diffusion .....	421
Tabelle 6-2: Invention.....	422
Tabelle 6-3: Innovation .....	425
Tabelle 6-4: Diffusion .....	429



## Vorwort

Eine medienhistorische Überblicksdarstellung zu schreiben, war mir lange ein Bedürfnis; vor knapp zehn Jahren legte ich sie zweibändig vor. Dennoch war ich mit dem Ergebnis nicht ganz zufrieden. Das lag vor allem daran, dass die damalige Mediengeschichte im Westdeutschen Verlag als Lehrbuch geplant war.

Der neue Anlauf wird dem ursprünglichen Anliegen besser gerecht. Der auf die Begleitung der Lehre zielende Charakter des Buches ist zwar nicht aufgegeben, aber diese Mediengeschichte ist zunächst ein explizites, empirisch wie theoretisch fundiertes Statement. Sie zielt damit nicht zuerst auf *die* Zusammenfassung allgemein akzeptierter Lehrmeinungen. Abgesehen davon, dass es verbindliche Lehrmeinungen in der Kommunikations- und Mediengeschichte kaum gibt, mangelt es sowohl an (international und medial) vergleichenden Studien als auch an Darstellungen, die abgewogen beides berücksichtigen: den empirisch-quellenkritischen Aspekt *und* die theoretisch hergeleitete Erklärung. Nur in der Verbindung erscheint es mir möglich, valide Aussagen über den Medienwandel zu formulieren; nur so sind die dem Wandel zugrundeliegenden Entwicklungen zumindest zu verstehen, wenn nicht zu erklären.

Nicht jedem wird die hier vorgeschlagene Deutung unmittelbar einleuchten, denn sie unterstellt trotz aller historischer Regelmäßigkeit, dass Geschichte weder planbar noch vorhersehbar ist, obwohl die Individuen stets planen und sich an Prognosen versuchen. Und umgekehrt gilt, dass trotz der Kontingenz historischer Prozesse sich immer wieder ähnliche Muster herausbildeten. Eine ältere Generation von Sozialwissenschaftlern wäre hier vielleicht versucht gewesen, Gesetze zu formulieren. Soweit würde ich nie gehen, da sich die Regelmäßigkeit immer aufs Neue bestätigen muss. Vor allem aber wehre ich mich vehement gegen die Deutung der (Medien-)Geschichte als Fortschrittsgeschichte. Geschichtsdeutung unter der Perspektive des Fortschritts ist eine normative Perzeption und hat in der Wissenschaft nichts zu suchen.

Ansprüche zu formulieren ist das eine, sie einzulösen das andere. Ob und wie weit die Umsetzung gelungen ist, müssen die Leser sich selbst beantworten. Um meinen Anspruch formal zu unterstreichen, wurde etliches geändert: Im neuen Anlauf und für den neuen Verlag konnten beide Bände zu einem zusammengefasst werden. Damit fiel die unglückliche Trennung (Einleitung im ersten, Schlusskapitel im zweiten Band) fort. Die neue Mediengeschichte ist daher in mehrfacher Hinsicht keine einfache Neuauflage: Vielmehr wurden alle Kapitel einer gründlichen Revision und Aktualisierung unterzogen; neue Entwicklungen (insbes. in dem Bereich sozialer Netzwerke) wurden in internationalen und diachronen Vergleich einbezogen; zudem wurden alle Abschnitte neu angeordnet; auch die theoretische Rahmung wurde nochmals kritisch geprüft, präzisiert und an Stellen, die in der alten Auflage missverständlich erscheinen mochten, anders

akzentuiert. Das betrifft nicht zuletzt die Evolutionstheorie, die teils bewusst falsch gelesen, teils aus Unkenntnis fehlinterpretiert wurde.

„Neue Medien. Geschichte“ neu zu schreiben bedeutete in Teilen Quälerei. Die Neubearbeitung wäre nicht möglich gewesen, wenn nicht das Umfeld gestimmt hätte. Darum danke ich ohne Namensnennung den Mitstreitern vom „Jahrbuch für Kommunikationsgeschichte“, insbesondere aber meinen Bamberger Kolleginnen und Kollegen. Mit ihnen wurde immer mal wieder das eine oder andere *en passant* diskutiert, ohne dass es explizit gemacht worden wäre. Der Band ist ihnen daher gewidmet.

Rudolf Stöber

Bamberg, den 1. November 2012